



Sehr schön!



Sehr gut



170m
4 Std.



Diff. 8
7 obl.



40 min.



Südwest



45 min.



Nein



2X 50m



14



Keine



Keine



© www.bergsteigen.at



Schneidige Indianer

Loferer Alm - Dachboden 1580 m/ Loferer und Leoganger Steinberge

Ausgesprochen schöne, abwechslungsreiche Kletterei an festem Fels. Man klettert Risse, Platten, Überhänge und Quergänge in festem Riffkalk, aber auch in gelbem Fels bei dem man sich in die Zinne N-Wand versetzt fühlt.

Schwierigkeit/Ergänzung: Teilweise sehr luftige Kletterei. Ein Rückzug aus den Dächern ist möglich. Hierfür muss aber abgeklettert werden.

Bemerkung zur Versicherung:

Die Route ist durchwegs mit Edelstahlhaken sehr gut abgesichert.

Erstbegeher: Die Schneidigen Indianer: Helmut Wizani und Fidelius Scheidhacker im Sommer 2001

Ausrüstung: 14 Expressschlingen und Helm.

Talort: Lofer 626 m

Stützpunkt: Gasthaus Schönblick 1385 m

Anreise / Zufahrt:

Über das kleine Deutsche Eck nach Lofer. Direkt im Ort beginnt die Mautstraße zur Lofereralm, man fährt bis zum Parkplatz beim Haus Schönblick hinauf. Von hier erreicht man in 40 Minuten Gehzeit das Kletterparadies Loferer Alm.

Zustieg zur Wand:

Vom Parkplatz am Haus Schönblick folgt man dem Forstweg in Richtung Lachfeldschneid. Nachdem man ein Viehgatter passiert hat, trifft man auf einen Tümpel. Hier verlässt man die Forststraße und steigt rechts aufwärts zu einem Sattel. Von hier immer südwärts über eine wunderbare Wiese, später durch einen lichten Wald zur Abseilpiste < Graues Buch > (2mal 50m). Ca. 40 Minuten Gehzeit.

Am Wandfuß angelangt wandert man etwa 20 Minuten immer unter den Sonnenwänden entlang, bis man unter den mächtig ausladenden Dächern des Dachbodens steht.

Der Einstieg der Route ist markiert.

Höhe Einstieg: 1400 m

Abstieg: Vom Gipfel geht man zunächst durch Latschengassen ca. 150m in Richtung Norden. Hier trifft man auf weitere gut ausgeschnittene Latschengassen. Diese verfolgt man in Richtung Westen. Nach ca. 10 Minuten Gehzeit folgt man wiederum einer Latschengasse in Richtung Norden auf den Schönblick (Sendemast) zu. Über Wiesen gelangt man wieder auf die Forststraße, die zurück zum Haus Schönblick führt.

Ca. 45 Minuten Gehzeit. Der Weg ist stellenweise markiert.

